

ben, dieser Aufgabe in allen ihren Zweigen auf-
Umfassendste und Gründlichste entsprochen, und
sich dadurch die gültigsten Ansprüche auf unsern
Dank erworben.

Jeder, der von der Wichtigkeit des Gegen-
standes angezogen, die in dieser Druckschrift auf-
gestellten Thatfachen mit Aufmerksamkeit liest
wird gewiß die großen Anstrengungen erkennen,
welche die Commune und viele Mitglieder dersel-
ben ihren hilflosen Mitgliedern widmen. Möge
doch aber auch Jeder sich ergriffen fühlen von der
großen, oft unverschuldeten Noth unserer Armen,
Kranken und Waisen! Möge jeder gern hinzutre-
ten mit Spenden des Ueberflusses oder des Ent-
behrlichen, um die würdige, uneigennüssige Ver-
waltung, der die Linderung der Noth jener Un-
glücklichen anvertraut ist, in den Stand zu setzen,
die Thränen des bittersten Kummers auch ferner
trocknen zu können.

Berlin, im October 1827.

Stadtverordneten zu Berlin.
